Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das nötige Gewicht auch gegen aussen angedeihen zu lassen, wird die grosse Presse direkt angeschrieben, während die kleine Presse, Lokalpresse, zur Tagung und zu einer Pressekonferenz eingeladen werden soll. Wir werden das ausführliche Programm rechtzeitig den Mitgliedern und Abonnenten der «Textilveredlung» und der «Mitteilungen über Textilindustrie» durch Publikation in den Fachschriften bekanntgeben.

Der Schulterschluss der drei Fachorganisationen wird beibehalten. Wir freuen uns alle auf diese Chance, die sich je länger um so mehr als eine dringende Notwendigkeit herausstellt. Im Namen aller Vorstandsdelegierten sei an dieser Stelle noch einmal der ausdrückliche Dank an die Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) sowie an die Geschäftsleitung der Sandoz AG zum Ausdruck gebracht für diese zweite, erinnerungswürdige Basler Tagung.

Anton U. Trinkler

Marktberichte

Rohbaumwolle

P. H. Müller, Zürich

Anhand folgender Vergleichzahlen

US Saison 1965	Baumwollüberschuss	14,0 Mio Ballen
	Baumwollverbrauch	12,3 Mio Ballen
US Saison 1969	Baumwollüberschuss	6,3 Mio Ballen
	Baumwollverbrauch	11,0 Mio Ballen

möchten wir auf die grundsätzliche Verschiedenheit des amerikanischen Baumwollmarktes in den Jahren 1965 und 1969 hinweisen. Dementsprechend wurden auch die Vorschläge der «American Cotton Shippers Association» sowie des amerikanischen Landwirtschaftsdepartements für das neue Baumwollprogramm der Saison 1971/72 diesen veränderten Verhältnissen angepasst, und die Zukunft wird nun zeigen, welche Auswirkungen diese Politik auf den amerikanischen und den internationalen Baumwollmarkt haben werden. Es ist unmöglich, bereits jetzt schon etwas über die Preisentwicklung der Saison 1971/72 vorauszusagen; es ist aber sehr interessant, die Fluktuationen der nächsten Ernte zu verfolgen. Vor einigen Wochen waren die Preise der laufenden und der nächsten amerikanischen Ernte ungefähr gleich. Anschliessend erweiterten sich die Differenzen immer mehr, vorübergehend war die bevorstehende Ernte rund 150 bis 175 Punkte teurer, es ist aber nicht ausgeschlossen, dass sich die Preisdifferenzen wieder verengen. Die statistische Lage weist gegenüber unserer letzten Aufstellung kleinere Verschiebungen auf und stellt sich momentan wie folgt:

Baumwoll-Weltlage
(in Millionen Ballen)

	1967/68	1968/69	1969/70*
Lager	27,2	22,0	22,4
Produktion:			
USA	7,2	11,1	10,0
andere Länder	24,1	26,2	26,0
kommunistische Länder	16,6	16,4	15,8
Totalangebot	75,1	75,7	74,2
Totalverbrauch	53,1	53,3	53,0
Weltüberschuss	22,0	22,4	21,2*

* Schätzung

Bei vorsichtiger Schätzung des Weltverbrauches verbleibt somit ein Weltüberschuss von rund 21 bis 21½ Mio Ballen, was einem Weltbedarf von ungefähr 4½ bis 5 Monaten entspricht. Bekanntlich wird ein Uebertrag am Ende einer Saison, der einem Weltbedarf von rund 6 Monaten entspricht, als ideal angesehen, so dass der jetzige Ueberschuss klein ist.

Es ist im allgemeinen einfacher, die Baumwollproduktion zu berechnen und vorauszusagen, bei der sich eventuelle Differenzen weltweit betrachtet meist mehr oder weniger ausgleichen, als der Weltverbrauch, bei dem unzählige oft schwer erkennbare Faktoren mitspielen. Momentan wird der Weltverbrauch der laufenden Saison (1. August 1969 bis 31. Juli 1970) gleich hoch eingeschätzt wie letzte Saison, also auf rund 53 Mio Ballen. Trotzdem der Baumwollverbrauch der USA-Textilindustrie wegen der Chemiefasern, wegen einer geringeren Militärnachfrage und infolge grosser Textilimporte stark zurückging, betrachtet man doch die gewaltigen Baumwoll-Verbrauchsrückschläge Nordamerikas in den letzten beiden Jahren als mehr oder weniger beendet. In Mexiko ging der Garnexport zurück, was sich auf den Baumwollverbrauch auswirkt, und in Zentralamerika wartet man auf neue bevorstehende Verbrauchsmöglichkeiten, welche den Baumwollverbrauch erhöhen könnten. In Westeuropa steht die gesamte Textilindustrie mitten in einem Aufschwung. Es ist klar, dass dies von Land zu Land verschieden ist, durchschnittlich profitiert hievon auch mehr die Chemiefaser als die Rohbaumwolle, man kann aber den Baumwollverbrauch ungefähr gleich hoch einschätzen wie letzte Saison. In Asien (exkl. kommunistisches China) betrug die Zunahme des Baumwollverbrauchs in den letzten beiden Jahren je ca. 5 %, in der laufenden Saison rechnet man aber nur mit einer solchen von 2 % bis 2½ %. In Hongkong, in Südkorea, in Taiwan und in Pakistan dürften ebenfalls höhere Verbrauchszahlen zu erwarten sein, dagegen rechnet man in Japan kaum mit wesentlichen Aenderungen. In Japan waren Ende 1969 insgesamt 9 228 000 Spindeln in Betrieb oder 462 000 Spindeln weniger als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Der Durchschnitt der in Betrieb stehenden Spindeln Japans betrug im Jahre 1969 insgesamt 9 074 000, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 311 000 Spindeln. Die Spindelzahl Japans der reinen Baumwollgarne ging um 380 000 Spindeln zurück, während diejenige der Chemiefasern um 127 000 Spindeln zunahm. Ungefähr 1 752 000 Spindeln (= 19,4 %) liefen durchgehend 24 Stunden in drei Schichten. In Europa ist die allgemeine Stimmung für die Geschäftsaussichten in der ersten Hälfte 1970 bei den Webern weniger optimistisch als bei den Spinnern. Nach den üblichen Bilanzkäufen im Dezember trat wieder etwas Ruhe ein, über die Festtage wurde wenig gekauft, und der Normalbetrieb setzte nicht vor dem 5. teilweise vor dem 10. Januar 1970 wieder ein. Eindeckungen wurden aber oft aus Bilanzgründen etwas hinausgeschoben, um so mehr als die meisten Baumwollverarbeiter bis spät in das Jahr 1970 hinein gut eingedeckt sind. Es wurde etwas Uganda-, Brasil-, Hatay- und russische Baumwolle, ebenso Columbia- und Nicaragua-Baumwolle zu attraktiven Preisen gekauft. Nicaragua-Baumwolle fällt diese Saison stapelmässig und zwar sowohl in der Länge als auch in der Reissfestigkeit sehr gut aus. Die Nachfrage hielt auch für die tieferen und höheren Qualitäten Sao Paulo- und russische Baumwolle unverändert an, dagegen verhielten sich die türkischen Inlandablader mit Angeboten zurückhaltend, da auf dem europäischen Markt noch vorteilhafte Händlerofferten türkischer Baumwolle aus Vorkäufen zirkulierten. Aus einigen Ländern hört man Klagen über verspätete Verschiffungen aus verschiedenen Produktionsgebieten, zu de-

nen Aegypten, Nigeria, die USA und Kolumbien gehören. Teilweise mussten Ersatzpartien gekauft sowie Schadenvergütungen bezahlt werden.

Bei der Beurteilung des internationalen Baumwollmarktes ist darauf hinzuweisen, dass fast der ganze Produktionsrückgang in Rohbaumwolle von nahezu 2 Mio Ballen aus mittleren und längeren Fasern besteht. Dieser Ausfall wird aber grösstenteils durch den Wechsel in der Zusammensetzung der Saisonübergangslager in den Ausfuhrländern ausgeglichen. Der grösste Teil der Lagerzunahme von rund 1,4 Mio Ballen stammt aus den verschiedenen Exportländern, also aus solchen Produktionsgebieten mit mittleren und längeren Stapeln, so dass mit einem gewissen Stapelausgleich gerechnet werden kann. Trotz dieser Lage in der «Baumwolle amerikanischer Saat» hat sich die Preistendenz in den letzten Wochen auf einer festen Basis stabilisiert, die Preise stiegen langsam, aber stetig. Diese feste Preisentwicklung entstand vor allem infolge ungünstiger Ernteaussichten in den USA, in Mexiko und im Mittleren Osten. Diese Tendenz kann naturgemäss weitgehend mit einem Exportangebot der Sowjetunion (Gesamternte: 9–9½ Mio Ballen) beeinflusst werden. Erfahrungsgemäss hat diese aber aus verschiedenen Gründen wenig Interesse daran, die europäische Preisbasis zu drücken.

In *extralanger Baumwolle* kommen aus *Aegypten* sehr gute Nachrichten. Die Ernte war wohl etwas verspätet, dafür fiel sie aber um so grösser aus und zwar in allen Provenienzen. Fachleute beurteilen die laufende Ernte wie folgt:

Extralang:

Giza 45	Klasse, Farbe, Charakter und Stapel ungefähr wie letzte Saison
Menufi	Durchschnittsqualität gleich wie letzte Saison, Stapel länger
Giza 68	Durchschnittsqualität besser wie letzte Saison, Stapel gleich

Mittel:

Giza 69	Durchschnittsqualität besser als letzte Saison, Stapel gleich
Giza 67	Klasse, Farbe und Charkter wie letzte Saison, Stapel länger

Die Nachfrage am *Sudan*-Baumwollmarkt blieb deshalb ruhig, weil man die Details über das Programm 1970 abwartet. Die Lage auf dem *Peru-Pima*-Markt hat sich wohl etwas gebessert, die Peru-Exporteure sind aber mit Angeboten nach wie vor zurückhaltend. Details über den extralangstapligen Baumwollmarkt sind noch keine veröffentlicht worden, auf alle Fälle steht aber das diesjährige Angebot über dem der letzten Saison.

In der *kurzstapligen Baumwolle* ging das Angebot gegenüber der letzten Saison stark zurück. Ausschlaggebend sind die Verhältnisse in den USA, in denen die Uebergangslager diese Saison 821 000 Ballen, Stapel unter 1", betrugen, im Vergleich zu 2,2 Mio Ballen letzte Saison. Am indischen Baumwollmarkt war es in letzter Zeit ruhig, in Pakistan herrschte eine rege Inland- und Auslandnachfrage. Dementsprechend blieb die Preistendenz unverändert fest.

Wolle

(UCP) Ueber die Feiertage und den Jahreswechsel waren die Wollmärkte ruhig.

In der ersten Januarwoche blieben die Preise in Durban unverändert. Bei guter Marktbeteiligung wurde das Angebot von 8547 Ballen Merino-Wolle zu 96 % verkauft. Es bestand zu 65 % aus langer, zu 15 % aus mittlerer und zu 7 % aus kurzer Wolle sowie zu 13 % aus Locken. Von den 1597 Ballen Grobe und Crossbreds wurden 98 % und von den 899 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen 73 % verkauft. Die Preise lauteten: 48er 65, 53er 65, 54er 62, 58er 66 und 113er 62.

Verglichen mit der vorangegangenen Auktion tendierten die Preise in Wellington für grobe Crossbreds mit voller Faserlänge zugunsten der Käufer. Frühschuren, Zwischenschuren und Aussortierungen gingen bis zu 2,5 % zurück. Feinere Wollen notierten zugunsten der Verkäufer. Lammwollen waren fest. Das Angebot umfasste 29 664 Ballen der neuen Saison. Es kam zu regen Angeboten, die sich jedoch in bestimmten Preisgrenzen hielten. Die Hauptkäufer kamen aus Ost- und Westeuropa, Bradford, Japan sowie aus den Vereinigten Staaten. Die Preise lauteten: 834er 43, 100er 38, 107er 35, 114er 33, 128er 32, 135er 32 und 142er 32.

In East London behaupteetn sich die Preise fest und unverändert. Von den 8488 angebotenen Ballen Merino-Vliesen wurden 95 % bei sehr guter Marktbeteiligung verkauft. Das Angebot umfasste 71 % lange, 11 % mittlere und 5 % kurze Wollen sowie 13 % Locken. Von den 1230 Ballen Grobe und Crossbreds wurden 96 % und von den 1572 Ballen Basuto- und Transkei-Wollen 64 % verkauft.

Auch in Fremantle behaupteten sich die Preise vollfest. Bei reger und allgemeiner Marktbeteiligung stammten die Käufer aus Europa, Japan und England.

In Portland behauptete sich das festere Niveau im Vergleich zu anderen Marktzentren. Nach feinen Merino-Vliesen mit mittlerer Faserlänge lag eine starke Nachfrage vor. Weniger Interesse wurde für längere Fasern bekundet. Eine starke Konkurrenz herrschte für feine Comebacks und mittlere Crossbreds. Gut vorbereitete Skirtings sämtlicher Qualitäten behaupteten das starke Niveau der bisherigen Auktionen in dieser Stadt. Das Angebot von 13 000 Ballen wurde fast vollständig von Japan und Europa aufgenommen.

Nach Comebacks sowie feinen und mittleren Crossbreds herrschte in Melbourne eine rege Nachfrage und die Preise waren demzufolge vollfest. Die Preise der übrigen Beschreibungen von Merino-Wollen blieben hingegen unverändert. Für die 7602 Ballen angebotenen Wolle interessierten sich vor allem die Japaner, dann aber auch der Kontinent und England. Die Merino-Vliese umfasste eine grosse Anzahl von Typen.

Kurse	17. 12. 1969	14. 1. 1970
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	129	129
Crossbreds 58" ∅	84	84
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Australische Kammzüge 48/50 tip	123,25	122,75
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	115,0–122,0	116,0–119,0

Seide

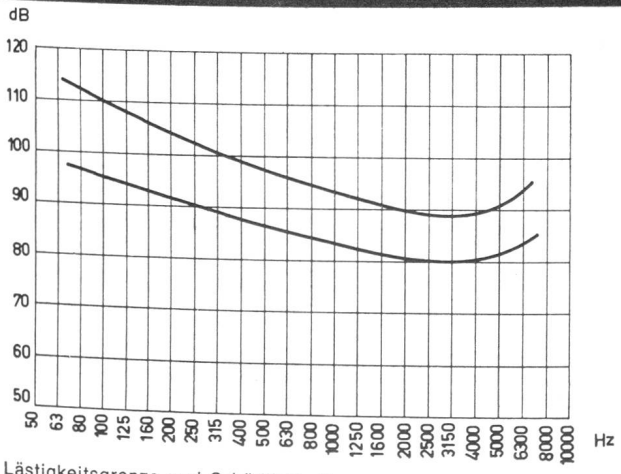
WY. Der Japan-Markt schloss das Jahr 1969 mit einer kräftigen Hausse und einem neuen Höhepunkt von Yen 7900. Die statistische Lage des Jahres 1969 war gekennzeichnet durch eine 6 % geringere Kokonproduktion und eine Zunahme des Inlandkonsums von rund 17 %. Zur Deckung des Rekordkonsums von 400 000 Ballen wurden rund 45 000 Ballen hauptsächlich aus Korea und China eingeführt.

Das Angebot aus China blieb im November/Dezember wiederum sehr gering. Die Importeure wurden auf 1970 ver-

MX 100 4/1

Lärm

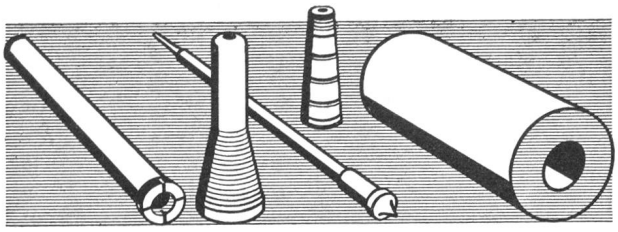
DSL



Lästigkeitsgrenze und Schädlichkeitsgrenze

Liegt der Lärmpegel in Ihrer Weberei über der Schädlichkeitsgrenze?
Die **+GF+** Schützenlose Webmaschine DSL macht weniger Lärm.
Immer mehr Länder erlassen Vorschriften über das Höchstmaß an zulässigem Lärm an Arbeitsplätzen. Die flexiblen Bandgreifer bringen Ihnen eine höhere Wirtschaftlichkeit und Ihren Mitarbeitern angenehmere Arbeitsbedingungen.

+GF+ **Georg Fischer AG. Brugg**
Brugg (Schweiz)

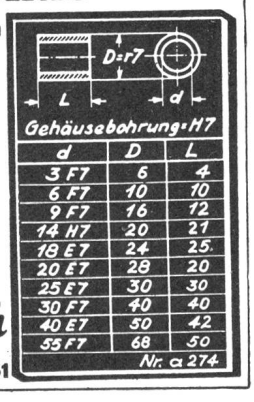


- Fabrikation von Aufsteckspindeln, Flyerspulen, Konen aller Art
- Zettelgatter-Bestückungen nach neuesten Erkenntnissen
- Spezial-Lackierung von Flyerspulen für synthetische Garne

Alb. Senn, Holzspulenfabrik, 8497 Fischenthal, gegr. 1876
Telephon 055/9 42 15, Privat 9 42 48

Selbstschmierende
Glissa-Lager

Einige Dimensionen aus unserem reichhaltigen Vorrat.
Nach Möglichkeit genormte Grössen verwenden, da kurze Lieferfristen und vorteilhafte Preise.

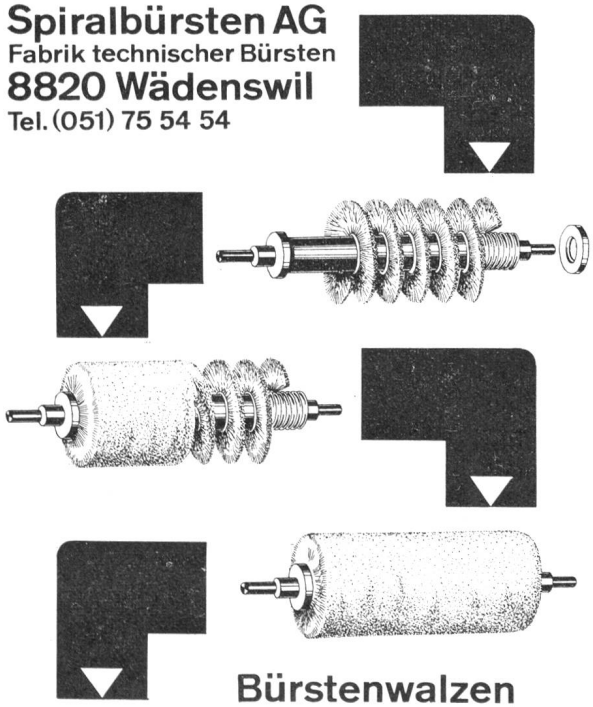


d	D	L
3 F7	6	4
6 F7	10	10
9 F7	16	12
14 H7	20	21
18 E7	24	25
20 E7	28	20
25 E7	30	30
30 F7	40	40
40 E7	50	42
55 F7	68	50

Nr. a 274

Aladin AG. Zürich
Claridenstr. 36 Tel. (051) 36 41 51

Spiralbürsten AG
Fabrik technischer Bürsten
8820 Wädenswil
Tel. (051) 75 54 54



Bürstenwalzen
Solide Ganzmetallkonstruktion, genauer Rundlauf

CM

Conrad Munzinger & Cie AG
Filztuchfabrik
CH 4600 Olten

Unsere Weberei braucht Schichtmeister!

.... denn der Auftragseingang steigt. Schichtmeister ist bei uns ein interessanter und verantwortungsvoller Posten, da hier die breitesten und schwersten Webmaschinen der Schweiz stehen und unser Fabrikationsprogramm vielseitig und einzigartig ist. Sofern Sie die Tuchweberei kennen, sind Sie der ideale Mitarbeiter für uns. Wir bieten Ihnen nicht nur gute Entlöhnung (Schichtarbeit lohnt sich bei uns !!), sondern zeigen unsern Mitarbeitern auch, dass wir sie als Mitmenschen schätzen. Rufen Sie uns deshalb an (062 32 62 62). Unser Herr Uebelhard wird gerne mit Ihnen darüber sprechen.

Führende Firma der Textilindustrie in Italien mit Schweizer Beteiligung sucht

Verantwortlichen Gesamtleiter

Bewerber aus der Textilindustrie, die sich für diese verantwortungsvolle Stelle interessieren, sollten mit den Methoden des modernen Management vertraut sein sowie über Italienischkenntnisse und gründliche Kenntnisse der italienischen Verhältnisse verfügen. Idealalter 35 – 45 Jahre.

Handgeschriebene Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unt. Chiffre 419 Zz an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Condition des Soies et Textiles **Stagionatura Sete**
Silk Conditioning and Testing House

Gegründet 1846
8027 Zürich Gotthardstrasse 61 Telephon 051 / 23 13 33

Prüfung und Lagerung aller Textilien

Hier können Sie beruflich einen Schritt nach vorne tun

Wir suchen für ein modernes und bedeutendes Textilunternehmen in der deutschen Schweiz einen **gut ausgebildeten und entsprechend erfahrenen**

jüngeren Webereifachmann als Stellvertreter des Betriebsleiters

Kenntnisse in der italienischen Sprache sind erwünscht.

Sie finden eine positive Zusammenarbeit, interessante Anstellungsbedingungen und zeitgemässe Sozialleistungen.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu, damit wir Sie nachher in einem unverbindlichen und vertraulichen Gespräch näher informieren können.

Personalberatung Fritz Müller St.Gallen
Konsulent für Unternehmer-, Personal- und Berufsfragen
9001 St.Gallen, Poststrasse 23, Telefon 071 - 22 54 99

Alle Inserate besorgen Orell Füssli-Annoncen

ARM

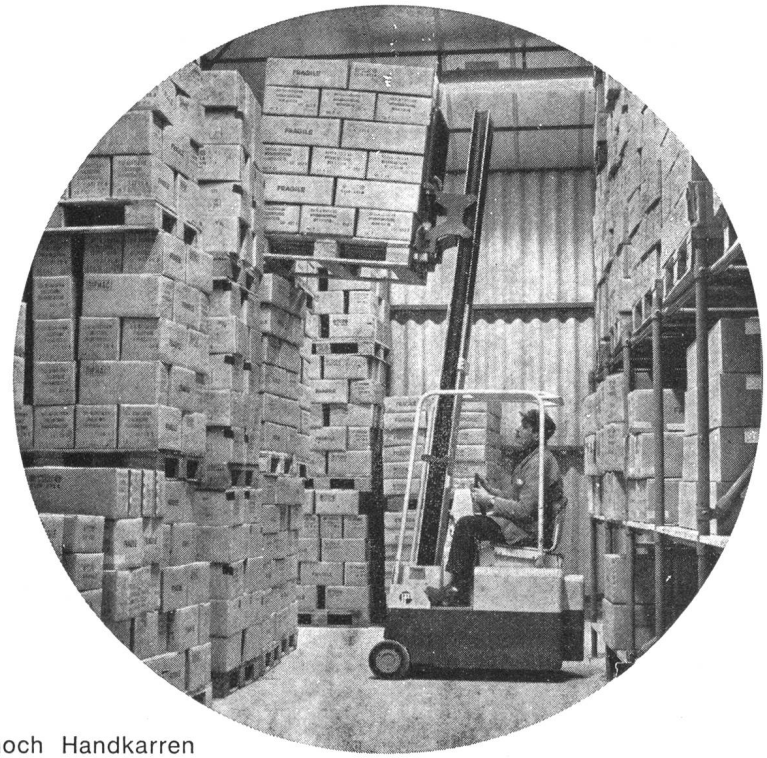
Webeblätter in höchster Präzision und Qualität
Musterwebstühle
Stoffbeschau-Tische

Walter Arm Webereiartikelfabrik Biglen
Telephon 031 / 68 64 62

PEG

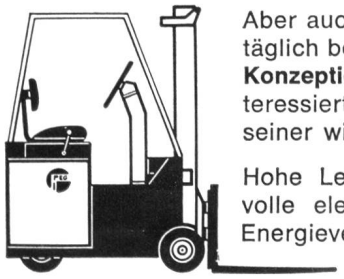
Für enge Lager und Durchgänge

PEG-Kleinstapler auf engstem Raum erstaunlich wendig



Wo heute noch Handkarren in treuen Diensten stehen, wird morgen der Kleinstapler unentbehrlich sein; denn der PEG-Kleinstapler verursacht niedrige Betriebskosten. Er ist kostengünstig sowohl in der Anschaffung wie im Unterhalt.

Dabei will er nicht mehr sein als er ist: ein Stapler für leichteren Einsatz (von 600 kg, 800 kg, 1000 kg und 1500 kg Nutzlast).



Aber auch dort, wo Stapler sich bereits täglich bewähren, wird man die **neueste Konzeption** des PEG-Kleinstaplers interessiert entgegennehmen. Hier einige seiner wichtigsten Eigenschaften:

Hohe Leistung. Verblüffend wirkungsvolle elektrische Schaltung. Minimale Energievernichtung. Bequemer Aufstieg. Leicht lenkbar und einfach zu bedienen. Wirkungsvolle hydraulische Bremsen. Leicht zugänglich. Unbedeutende Reparaturanfälligkeit bei einfachem Unterhalt. 3-Rad-Konzeption und 2-Motoren-Antrieb — engster Drehradius, geringer Platzbedarf.

Schwenkbare Gabeln (Patent) erleichtern schnellste Ausführung der schwierigsten Arbeitsbewegungen und vermeiden die Beschädigung der Paletten.

Verlangen Sie Offerte oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie fachgerecht. — S 170.

AMMANN 6634

AMMANN

ULRICH AMMANN Baumaschinen AG 4900 Langenthal

Telefon 063 / 2 27 02 + 2 51 22

Wir suchen für ein angesehenes und bedeutendes Textilunternehmen in der deutschen Schweiz eine gutqualifizierte

Persönlichkeit

(Kaufmann / Fachmann)

für den Garneinkauf

im In- und Ausland

Für diesen wichtigen Posten stellen wir uns einen jüngeren und beweglichen Herrn mit kaufmännischer Grundausbildung und sehr guten Englischkenntnissen vor.

Die Anstellungsbedingungen sind in jeder Hinsicht interessant.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen prüfen wir diskret. Wir werden nachher gerne in einem persönlichen Gespräch unverbindlich weitere Auskünfte erteilen.

Personalberatung Fritz Müller St.Gallen
Konsulent für Unternehmer-, Personal- und Berufsfragen
9001 St.Gallen, Poststrasse 23, Telefon 071 - 22 54 99

Junger **Textilfachmann** mit Webereilehre und Textilfachschulbildung (Webereimeister) sucht Stelle als **Monteur** in Schweizer Textilmaschinenfabrik.
Offerten unter Chiffre 314 Zy an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Junger **Textilkaufmann** sucht entsprechende Position. Textilfachschule Wattwil, 2jähriges Praktikum in einer Tuchfabrik, Handelsdiplom. Sprachkenntnisse: Italienisch, Französisch und Englisch. – Offerten sind erbeten unter Chiffre 113 Zd an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Tuchfabrik in der deutschen Schweiz sucht

Webereileiter

zur selbständigen Führung der Weberei und Ausnäherei

Verlangt werden:
- gründliche technische Kenntnisse
- Organisationstalent
- kostengerechtes Denken
- Erfahrung auf Sulzer-Webmaschinen, Saurer- und Schönherr-Automaten

Geboten werden:
- Dauerstelle
- selbständige Tätigkeit
- der Stellung entsprechendes Salär
- Wohnung

Interessenten richten ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo usw. unter Chiffre 44-50085 an
Publicitas AG, 8021 Zürich

Auf dem kaufmännischen oder technischen Büro eines Textilbetriebes sucht ein angehender

Textilfachstudent

eine Jahresstelle. – Ein kaufmännischer Abschluss (Handelsmatura) sowie ein Jahr Webereipraktikum und drei Monate Spinnereipraktikum stehen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre 273 Zj an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Wegen Anschaffung einer grösseren Anlage ab Juli 1970 zu verkaufen:

1 vollautomatische Dämpfeanlage KERAG
Jahrgang 1968
Dämpfergrösse: 1100 ∅ × 3200 mm zyl. Länge aus nichtrostendem Stahl, mit Lochkartensteuerung und Beschickungsvorrichtung
Direkt- und Indirektbeheizung bis 4 atü, entsprechend 151 °C
Chargengewicht ca. 300 kg

Die Anlage kann jederzeit gegen vorherige telephonische Vereinbarung in Betrieb besichtigt werden; ebenso wird sie mit grossem Einschlag abgegeben. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

KERAG, Kesselschmiede, Apparate- und Maschinenbau
CH-8805 Richterswil Tel. 051 / 76 44 51

eskimo

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken AG Pfungen

Wir suchen für unseren Betrieb in Pfungen einsatzfreudigen, initiativen

Textiltechniker – Textilkaufmann

Diese sehr interessante, ausbaufähige und verantwortungsvolle Position, welche direkt der Unternehmungsleitung unterstellt ist, umfasst folgenden Aufgabenkreis:

- Einkauf von Rohmaterial und Garn
- Manipulation von Mischungen für unsere Streichgarnspinnereien (Stoffe und Decken)
- Lagerbewirtschaftung – Qualitätskontrolle – Neuentwicklungen

Wir verlangen gute Kenntnisse der Tuch- und Deckenfabrikation, abgeschlossene Textilfachschule. Beherrschung der englischen und französischen Sprache erwünscht.

Auf eine gute Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen Team legen wir besonderen Wert.
Die Salarierung ist der gehobenen Position entsprechend; moderne Wohnung kann vermittelt werden.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Direktion der Schweizerischen Decken- und Tuchfabriken AG, 8422 Pfungen

Eine interessante Aufgabe wartet auf Sie!

In unserem exportorientierten Betrieb (mit modisch betontem Produktionsprogramm) ist die Stelle eines

Chef-Spediteurs und Disponenten

neu zu besetzen.

Wir erwarten von Ihnen:

Freude am Organisieren, Kenntnisse im internationalen Speditionswesen, Verständnis für Verantwortung in Versand und Fakturierung, Sinn für Arbeitskoordination mit den übrigen Abteilungen, initiatives Handeln in lebhaftem Betrieb, Teamwork und taktvolles Auftreten.

Wir bieten:

selbständige Tätigkeit, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ausgebaute Fürsorgeeinrichtung. Moderne 4½-Zimmer-Neuwohnung steht zur Verfügung.

Interessenten richten ihre Offerte mit Photo und Gehaltsanspruch an die Direktion der

GESSNER AG, Seidenstoffweberei
8820 Wädenswil (Nähe Zufahrt zur Autobahn)

PERU

Modernst eingerichtete Buntweberei unter europäischer Leitung, mit Saurer- und Sulzer-Maschinen, sucht zu möglichst baldigem Eintritt

Obermeister

Wir bieten: dreijährigen, renovierbaren Kontrakt mit bezahlter Hin- und Rückreise, gute Bezahlung auf US-Dollar-Basis, angenehmes Arbeitsklima; wenn nötig zusätzliche Ausbildung auf unsere Kosten bei unseren schweizerischen Lieferfirmen.

Voraussetzungen: gute allgemeine textiltechnische Ausbildung, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten, Textilfachschule, Erfahrung im Umgang mit Personal; wenn möglich etwas Spanischkenntnisse.

Aufgabenbereich: Ueberwachung und Kontrolle des gesamten Maschinenparkes der Weberei und Vorwerke, Nachwuchsausbildung, Qualitätskontrolle.

Es besteht die Möglichkeit einer persönlichen Unterredung in der Schweiz.

Bitte senden Sie Ihre Luftpostofferte mit den üblichen Unterlagen an

Casilla 5036, Miraflores, Lima/Peru

Die
Basler Stückfärberei AG
sucht

Sachbearbeiter für den Kundendienst

Wir sind ein Textilveredlungsbetrieb auf breiter Basis. Unsere technisch modernst eingerichtete Druckerei, die überwiegend auf modische Stoffe ausgerichtet ist, hat sich wesentlich vergrössert. Dementsprechend verlangt auch die interne Kundenbetreuung vermehrte Aufmerksamkeit. Und dies ist Ihre Aufgabe.

Sie vertreten die Wünsche und Anliegen der Kunden im Betrieb. Sie beantworten telephonisch und schriftlich Anfragen. Sie befassen sich mit Preisfragen. Sie nehmen sich der Reklamationen an.

Wäre dies nicht eine Aufgabe, die Ihren Wünschen nach Selbständigkeit, Vielseitigkeit, Abwechslung und eigener Verantwortung entgegenkommen würde?

Wenn Sie eine kaufmännische Ausbildung und Interesse an Mode und Textilien haben, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Psychologisches Institut E. Locher, dipl. Psychologe
Inn. Margarethenstr. 2, 4051 Basel, Tel. 061/24 24 83

Fritz & Caspar Jenny, Ziegelbrücke
Spinnerei, Zwirnerei, Weberei

Für unser zeitgemäss eingerichtetes Büro suchen wir einen jungen Mitarbeiter als

Weberei-Disponent

Wir erwarten:
kaufmännische Lehre oder andere kaufmännische Ausbildung – Besuch einer Textilfachschule und Webereipraxis.
Auch ein ausgebildeter Webereidessinateur mit technischen und administrativen Fähigkeiten kommt in Frage. Sinn für die Neumusterung im Rahmen eines Schaftmaschinenparkes.

Wir bieten:
interessantes und vielseitiges Arbeitsgebiet – angenehmes Arbeitsklima, Fünftagewoche, Pensionskasse, zeitgemässes Salär.

Ihre schriftliche oder telephonische Anmeldung findet unsere volle Aufmerksamkeit.

Telephon 058/4 16 66, intern 16

Für unsere Baumwoll-Jacquardweberei (Nähe St. Gallen) suchen wir einen

Zeichner-PATRONEUR(IN)

der beweglich ist und eine Kollektion in Hemdenstoffen, Dekorstoffen und evtl. Bettwäsche miterstellt. Auch eine jüngere Kraft könnte in Betracht kommen.

Geboten wird eine selbständige und interessante Stellung mit guter Dotierung. Wohnung vorhanden.

Ihre Zuschrift, welche vertraulich behandelt wird, ist zu richten unter Chiffre 308 Zs an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich**

Wir sind ein leistungsfähiger **Webereibetrieb** und erweitern unser technisches Führungsteam.

Dadurch bietet sich einem jungen Textiltechniker die Gelegenheit,

Assistent des Technischen Leiters

zu werden.

Wenn Sie Freude an einer interessanten Aufgabe haben, so wenden Sie sich bitte direkt an unseren Berater:

Weinmüller
Textil-Unternehmensberatung AG
Untere Bahnhofstrasse 11
8640 Rapperswil

Wir suchen
für unseren automatisierten Betrieb
in Filzbach

Webermeister

für 3-Schichten-Betrieb

Kenntnisse auf Rüti-, Bunt- und GF-Automaten wären vorteilhaft

Wir verlangen selbständiges Arbeiten

Sehr gute Entlöhnung

Bewerbungen schriftlich oder telephonisch an

Seidenweberei Filzbach AG
8876 Filzbach
Telephon 058/3 13 54

Wir sind
eine bedeutende, nach modernen Erkenntnissen eingerichtete Rayon/Synthetic-Weberei in der Ostschweiz

Wir suchen
für unsere Rüti-Automaten einen qualifizierten Webermeister

Wir bieten
bei Eignung des Bewerbers Aufstiegsmöglichkeit zum

Schichtführer

(Saalmeister)

Zeitgemässe Salarierung, gute Sozialleistungen, sehr günstige Wohnmöglichkeiten (evtl. Einfamilienhaus)

Bewerbungen sind zu richten an

Seidenstoffweberei Schönenberg

9215 Schönenberg TG

NIEDERER

Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft einen

Textilkaufmann

mit soliden Kenntnissen, um unsere anspruchsvolle Kundschaft betreuen und fachlich beraten zu können.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in den Innen- und Aussendienst einzuarbeiten.
In Ihre zukünftige Tätigkeit werden Sie sorgfältig und planmässig eingeführt.

Obige Position bietet Ihnen grosse Entfaltungsmöglichkeiten und Abwechslung, da Sie Ihre Aufgaben sowohl intern als auch extern lösen müssen.

Unsere Verkaufsleitung erwartet gerne Ihre Bewerbung.

Niederer + Co, Zwirnerei und Färberei
9001 St. Gallen
Merkurstrasse 3, Telephon 071/22 19 86

tröstet. Die Vorräte der Händler sind besonders im Titer 20/22 stark zurückgegangen. Die Preise haben nochmals etwas angezogen. Die schweizerischen Einfuhren von Rohseide im Jahre 1969 waren gegenüber 1968 leicht rückläufig.

Kurse		29. 11. 1969	27. 12. 1969
Yokohama Börse 20/22 2A ppt.	Yen	7290	7920
April bzw. Mai Verschiffung		7419	7950
Zürich 20/22 China ppt. (Richtpreis)	Fr.	80.–	83.–

Personelles

Direktionswechsel bei der IFCATI

Dr. Rudolf Farner hat soeben die Berufung von Fürsprecher Mario Ludwig zum Generaldirektor seiner Werbe-, Marketing- und Public-Relations-Agenturen, mit Sitz in Zürich, bekanntgegeben. Fürsprecher Ludwig stammt aus Bern und hat an den Universitäten von Genf, Bern und Yale (USA) studiert. Darnach war er mehrere Jahre in den USA und der Schweiz für Esso Standard auf den Gebieten Marketing und Public Relations tätig. 1953 wurde er zum Direktor der International Federation of Cotton and Allied Textile Industries (IFCATI) ernannt – zuerst in England und seit 1963 in Zürich. Als Leiter dieses Spitzenverbandes der Textilindustrie hat er die ganze Welt bereist und sich eingehende Kenntnisse der internationalen Märkte erworben. Mario Ludwig ist auch politisch tätig sowie Verfasser verschiedener Bücher und Schriften wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Inhalts. Er hat seine neue Tätigkeit zu Beginn dieses Jahres aufgenommen. Sein Nachfolger als Direktor von IFCATI ist Dr. Herwig Strolz aus Oesterreich.

Mode

Das Herrenhemd vom Modestrom erfasst

An einer von der Publizitätsstelle der schweizerischen Baumwoll- und Stickereiindustrie organisierten Pressekonferenz in Zürich stand die modische Entwicklung des Herrenhemdes im Mittelpunkt des Interesses. Vier Referenten: Herr Arnold Mettler-Bener von der Firma Mettler & Co. AG, St. Gallen, Herr Werner Kobel von der Firma Reichenbach & Co. AG, St. Gallen, Herr Ricardo Lavelli von der Firma Lavelli & Maiocchi SA, Viganello-Lugano, und Herr Willy Vonier, Magazine zum Globus, Zürich, sprachen zum Thema: «Das Herrenhemd vom Modestrom erfasst». Die Ausführungen boten Einblick in die einzelnen Phasen der in den letzten 5 Jahern erfolgten Modeevolution des einst so konservativen Herrenaccessoires, in deren soziologische Hintergründe – so etwa die Einflüsse der jungen, von jeder Konvention unbeschwerten Avantgarde in ihrer Revolte gegen eine von der «Elite» diktierten Mode – und illustrierten die Bedeutung, welche die neuen Modeauffassungen für die Textilindustrien und den Detailhandel erlangt haben. So wird beispielsweise in der Herrenhemdenproduktion ein Grossteil des Fabrikationsprogramms auf den jungen Stil ausgerichtet: schmal bis superschmal taillierte Hemden werden in 5 bis 6 verschiedenen Taillierungen hergestellt, wobei auch die nicht mehr ganz Schlanken berücksichtigt werden; man stellt um auf leichte bis leichteste, z. T. transparente Materialien (entsprechend leicht gearbeitet sind Kragen und Manschetten); es gibt, was die Farben anbetrifft, keine strengen Tabus mehr, und selbst Hemden für den Alltag und für konventionellere Gelegenheiten dürfen je nach Modetrend kräftige oder auch zarte Farben, markante Dessins oder mehrfarbige Dekormotive aufweisen.

Der neue Hemdentrend, die ausser Frankreich, Italien, England, USA, immer mehr Länder, so auch die Schweiz, zu ergreifen beginnt, bringt unserer Baumwoll- und Stickereiindustrie grossen Auftrieb. Schweizer Feingewebe, wie sie in ihren Qualitätsklassen, in Farben, Dessins und in ihrer ausgefeilten Ausrüstung gegenwärtig konkurrenzlos dastehen, werden von Hemdenfabrikanten der ganzen Welt gesucht und in grossen Mengen gekauft. Ein Kuriosum, das die Tendenz zur modischen Angleichung der Geschlechter am praktischen Beispiel aufzeigt, ist die Tatsache, dass grosse Teile der für Damenblusen konzipierten Stoffkollektionen an Herrenhemdenkonfektionäre verkauft wurden. Selbst betont feminine Dessins werden zu Hemden verarbeitet. Die Schweizer Gewebe- und Stickereifabrikanten weisen diesem etwas unkontrollierbaren Trend neue Wege, indem nun in den neuesten Kollektionen speziell für den Herrensektor geschaffene, ruhig-dekorative und farblich ausgewogene Dessins, die sich jedoch auch für den beliebten «Partner-look» eignen, angeboten werden.

Qualitäten, die dieses Jahr hauptsächlich für Herrenhemden verwendet werden sind Batiste und Voiles; diese werden von unseren Exportfirmen in alle Welt – einschliesslich Japan – verkauft. Neben Pastellunis gehen auch Schwarz und dunkle Blau- und Brauntöne; beliebt sind ausserdem zwei- und mehrfarbige Druckmuster, sodann Präge- und Ausbrennerdessins, Jacquards und «Scherli»-Motive. Grossen Absatz finden gestickte, zum Teil mit Druck kombinierte Hemdenfronten und transparente Stoffe mit reichen Allover-Stickereien – für den Abend sogar Paillettenstoffe. Die neue Mode favorisiert, vor allem für alle praktischen Zwecke, feine Baumwoll- und Mischgewebe-Jerseys, meist im Genre von Buntgeweben wie etwa Denim oder Fil-à-fil oder in feinen Jacquardmusterungen dessiniert.

Erna Moos

Fortschrittliche Schweizer Textilunternehmen

Fortschrittliche Schweizer Textilunternehmen

6. VST-Studienreise
(Schluss)
Textilwerke Gugelmann & Cie. AG, Langenthal

Die Firma Gugelmann wurde im Jahre 1862 durch Johann Friedrich Gugelmann und seinen Schwager Arnold Künzli in der Brunnmatt bei Roggwil gegründet. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich das Unternehmen im Laufe der Jahrzehnte zum *vollstufigen Vertikalbetrieb* mit gegenwärtig ca. 1400 Mitarbeitern. Heute wie vor 100 Jahren stehen Mitglieder der Familie Gugelmann an der Spitze des Unternehmens.

Drei Säulen sind es, auf denen dieser Vertikalbetrieb ruht: die Spinnerei Felsenau in Bern, die Färberei und Bunt-